

Materialliste für Fernreise (Beispiel Südamerika)

### Motorradkleidung

- 1x Textiljacke mit atmungsaktiver Membrane, Membrane und Innenfutter jeweils einzeln heraustrennbar, SPIDI Netstep 365
- 1x Textilhose mit atmungsaktiver Membrane, mind. Innenfutter heraustrennbar, Dianese
- 1x Endurostiefel, Alpinestar Tech 8
- 1x Rückenpanzer mit Nierengurt (Dianese)
- 1x Windstopper Kopfpariser
- 1x Sommerhandschuhe (Held Galaxy)
- 1x Winterhandschuhe (IXS Polaris II mit Goretex-Membrane)
- 1x Unterhandschuhe aus Baumwolle für extrem kalte Regionen/Tage
- 1x Regenüberzieher-Handschuhe (Hein Gericke, Vollgummi)
- 1x Regenjacke leuchtgelb mit Rückstrahlern (Flexothan, Protherm AG), volldicht
- 1x Regenhose leuchtgelb mit Rückstrahlern (Flexothan, Protherm AG), volldicht
- 1x Helm Shoei
- 5x Thermounterhose
- 3x kurzärmeliges Thermounterleibchen
- 2x langärmeliges Thermounterleibchen
- 1x Geldgurt
- 2x dicke Socken für kalte Regionen
- 5x Socken normal für warme Regionen
- 1x kurzärmeliges Thermo-Hemd von The North Face
- 1x Faserpelzjacke von The North Face passend unter Spidinetstep-Jacke
- 1x Buff-Tuch (Polarbuff)
- 1x dünnes Faserpelzoberteil

Anmerkung:

Jacke:

Super, die würde ich bestimmt wieder verwenden!

Hose:

Nächstes Mal würde ich eine Hose mit heraustrennbarer Membran kaufen. Dies wäre vor allem in warmen Regionen ein super Vorteil.

Stiefel:

Stiefel wie der Daytona GTX mit Goretex-Membran sind zwar angenehm zum Fahren und auch gut im Regen (eigene Erfahrung), jedoch sind sie niemals so sicher und bei wirklich starkem Regen lassen auch diese nach kürzerer oder längerer Zeit durch. Es gilt: Sicherheit über Bequemlichkeit. Zudem war mir der Tech 8 anfangs zwar unbequem, aber ich fühlte mich dann schon nach kurzer Einfahrzeit wohler als im Daytona. Der Tech 8 ist zwar nicht wasserdicht, aber Nässe spürt man durch den wärmenden Innenschuh kaum. Zudem sind inzwischen auch gute und robuste Regenüberzieher für Endurostiefel erhältlich.

Rückenpanzer:

Unabdingbar!

Windstopper:

Vor allem in Bolivien und über die hohen Pässe sehr bequem und angebracht.

Regenjacke:

Gerade im Regen möchte man gut gesehen werden, so wird man wenigstens nicht unabsichtlich überfahren ☺.

Sommerhandschuhe:

Genial, langlebig und mit gutem Gefühl in den Fingern. Kann ich nur empfehlen.

Thermounterwäsche:

Odlo ist ein bekannter Hersteller von Thermounterwäsche. Einen Nachteil hat die Kunstfaserunterwäsche: Sie beginnt sehr schnell zu stinken. Abhilfe kann da Wäsche aus Merinowolle

schaffen. Die hat sich dies bezüglich bewährt und ist sehr angenehm zu tragen. Allerdings waren bei meiner Icebreaker-Wäsche die Nähte teilweise nicht gut verarbeitet.  
Das kurzärmelige Hemd von The North Face war wohl die lohnendste Investition in Thermokleidung. Sehr einfach waschbar und extrem schnell trocknend. Ich wusch es oft und zog es danach gleich wieder an.

**Geldgurt:**

Ein „must“ für jeden Reisenden. So kann ziemlich viel Geld ungesehen und fern vom Portemonnaie transportiert werden und man hat auch in abgelegenen Gebieten immer Zugriff auf Reserven.

**Bufftuch:**

Setzt sich immer mehr durch. Dieses Schlauchförmige Teil kann einen echt vor einem steifen Hals bewahren. Denn gerade auch auf grosser Höhe kann es schon mal empfindlich kühl werden. Da zieht man sich gerne eine wärmende Hülle über den Kopf.